

Rollrucksack Nähanleitung

Hey Leute,

dies ist der erste Versuch für eine Anleitung um sich einen fancy Rollrucksack zu nähen. Sie ist noch ausbaufähig, also gebt uns Hinweise oder entwickelt sie selbst weiter! Nur unkommerziell, mit Namensnennung, unter gleichen Bedingungen. Viel Spaß beim nähen! Schickt uns Fotos! Bei Fragen könnt ihr immer in der Öffnungszeit rumkommen!

Autor_in: Schmidt, Kabutze e.V., Loeffler-Straße 44a, 17489 Greifswald; www.kabutze-greifswald.de

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).



Abkürzungen:

R auf R = rechts auf rechts, die schönen Stoffseiten zeigen zueinander

NZG = Nahtzugabe, 1cm reicht meist, unkomplizierten Stellen mit vielen Lagen gleichzeitig lieber 1,5cm – auf dem Schnitt vermerken

RV= Reißverschluss

versäubern = Stoffkante vorm ausfransen schützen: mit ZickZack Stich an der Kante lang nähen, die Kante umringen mit dem Stich

absteppen = von außen drüber nähen

säumen = untere Kante des Nähstücks nach innen einschlagen und von außen drüber nähen



mit Seitenteilen, Seitentaschen, zwei Schnallen | mit Henkel, ohne Seitenteile, Träger mit Dreieck | Träger oben zwischen genäht (Variante C)

generell zum Schnitt

- zwei Rechtecke werden R auf R aufeinander gelegt
- Seitennähte und Bodennaht schließen
- an den Ecken des Bodens je ein gleichschenkliges Dreieck dreidimensional ausklappen und absteppen
- das ergibt die Tiefe des Rucksacks

Reihenfolge

0. Maße ausdenken und testen am Körper, Stoff zusammenstückeln
1. Träger, Taschen, Gurte, Applikationen, Innentaschen – alles was nicht ganz am oberen Rand des Rucksacks rankommt annähen (wenn die Seitennähte schon genäht sind kommst du hier nicht mehr ran)
2. Rucksack zusammen nähen: Seitennähte schließen (inkl. Träger), dann Boden nähen
3. Futter zuschneiden und nähen
4. Futter einsetzen, Abschlüsse mit Schrägband versäubern

zu den Nähten

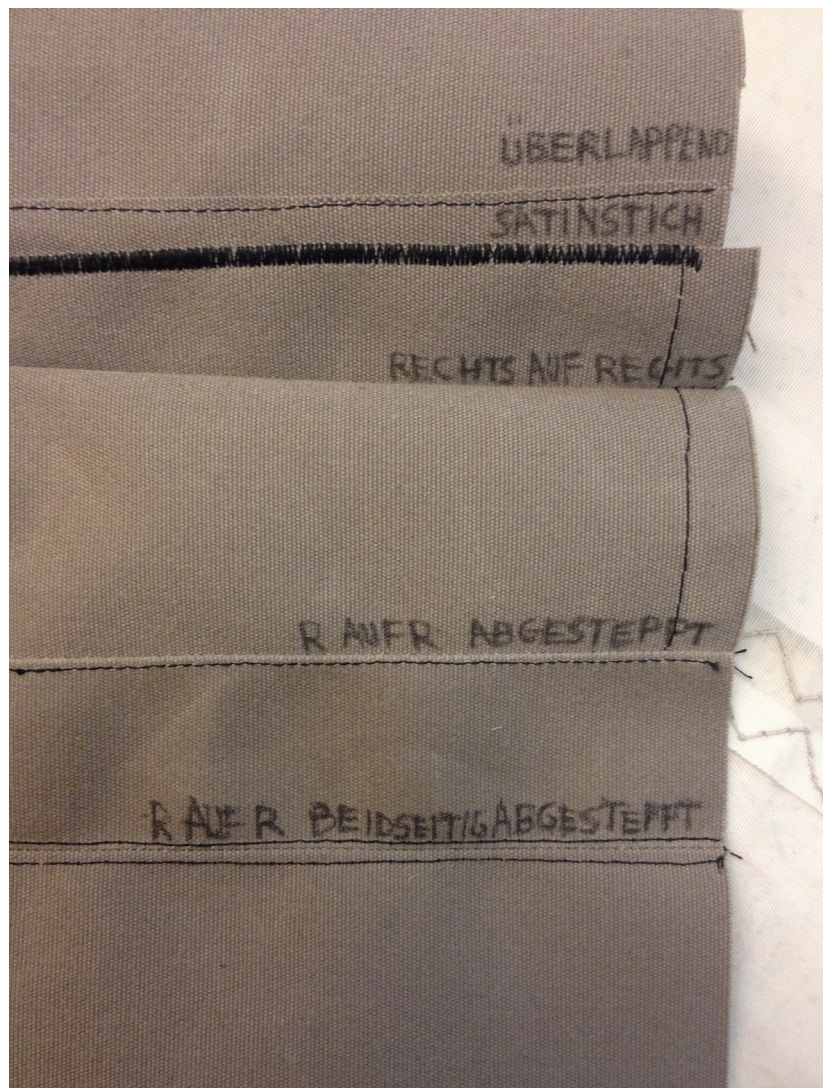
- Stoff immer vorher in der entsprechenden Dicke testen (XY Lagen)
- Fadenspannung einstellen – es sollen keine Schlaufen auf der Unter- oder Oberseite zu sehen sein; bei festem Stoff muss man evtl. mit sehr hoher Oberfadenspannung nähen
- Vorsicht beim Rückwärtsnähen – hier brechen die meisten Nadeln, also langsam oder nur mit Handrad rückwärts nähen, nicht am Stoff ziehen sondern nur von der Nähmaschine transportieren lassen; oder gar nicht rückwärtsnähen sondern den Stoff drehen

Nahtarten von flach bis dick

- Stoffe aneinanderstoßend mit Zick Zack zusammen nähen (Nachteil Lücken)
- Stoffe überlappen mit einfachem Gradstich zusammen nähen, evtl. ZickZack noch daneben → →
Nachteil Kante kann ausfransen
- Stoffe überlappen mit einfachem Gradstich zusammen nähen, mit Satinstich nochmal drübernähen (Stichlänge <0,5mm, Stichbreite 4mm)
- Stoffe rechts auf rechts zusammennähen und aufklappen
→ Nachteil Stiche könnten sichtbar sein, geringere Haltbarkeit
- Stoffe rechts auf rechts zusammennähen, aufklappen, von rechts NZG beidseitig feststeppen
- Stoffe rechts auf rechts zusammennähen, aufklappen und von von rechts nochmal absteppen
→ Kante zeigt nach unten, so das Wasser ablaufen kann und sich nicht sammelt
→ nicht den dickeren, sondern den dünneren Stoff knicken

Wasserdicht machen

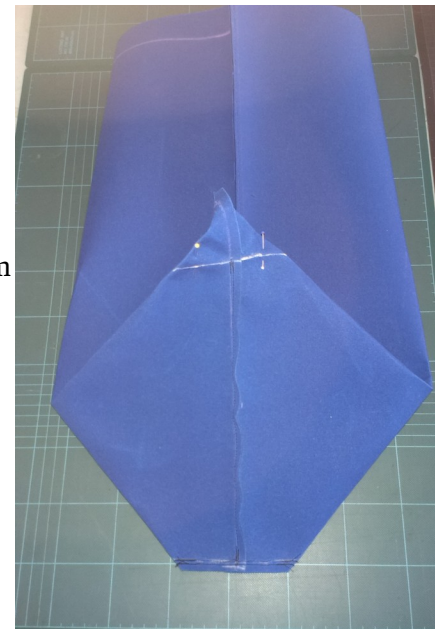
- wasserdichter Stoff
- durch einrollen, mind. 3x
- Bodenverstärkung
- Nähte mit Nahtdichter versiegeln
- Ösen mit Leder/Gummi abdichten



Boden

Boden nähen

- Seitennähte (inkl. Träger) sind schon zusammengenäht
- Mitte mit Kreide markieren, gemeint ist die Stoffkante/Stoffbruch von dem Hauptteil
- jetzt wird's dreidimensional: ein Dreieck herausfalten, die Mitte-Markierung und die Seitennaht genau aufeinander legen, zusammenstecken (das macht man damit das Dreieck gleichschenkelig ist und der Boden nachher rechtwinklig) (s. Bild)
- Geodreieck anlegen, Mittellinie des Geodreiecks liegt auf der Seitennaht, Bodenlinie einzeichnen= z.B. links und rechts der Mittellinie je 7,5cm abtragen (bei 15cm Bodentiefe insgesamt)
- entlang dieser Linie nähen, Anfang und Ende bis ganz an die Stoffkante nähen und mehrfach mit Rückstich vernähen – dies ist eine sehr stark belastete Stelle
- das Dreieck 1cm von der Naht entfernt abschneiden (s. Bild)



verstärkte Ecken

- werden angenäht wenn die Seitennähte und Boden bereits fertig sind
- Kreis/Quadrat mit gewünschtem Durchmesser zuschneiden
- einen Viertelkreis abnähen, Rest zurückschneiden, Kante evtl versäubern
- Verstärkung auf die Ecke aufsetzen, mit Nähmaschine (leichter bei größerem Kreisdurchmesser) oder von Hand annähen, Falten vermeiden

Doppelter Boden

Zuschnitt: $A \text{ (Breite+Tiefe+NZG)} \times B \text{ (Bodenhöhe} \times 2 + \text{Bodentiefe} + \text{NZG)}$

Nähen

- Höhe des Bodens genau anzeichnen
- Trägerdreiecke in Seitennaht positionieren (3cm überm Boden) und fixieren, Dreieck zeigt zur Rückenseite des Rucksacks,
- Seitennähte schließen: rechts auf rechts, von links absteppen (Kante zeigt zur Rückenseite)
- Dreiecke des Bodens abnähen und Überstand wegschneiden
- **JETZT NÄHTE VERSIEGELN/ ABDICHTEN** (später kommt man da nicht mehr ran)
- doppelten Boden über den Rucksackboden ziehen, Ecken genau einpassen und fixieren
- Saum knapp umschlagen, Rucksack aufrollen und über den Freiarm der Nähmaschine stülpen, doppelten Boden in einem Zug annähen



Träger

Träger unten – aus Gurtband

A) Träger einfach

- Trägergurt direkt in Seitennaht einnähen, mehrmals drüber nähen, innerhalb der NZG mehrfach festnähen
- ggf. von rechts absteppen

ODER

B) Trägerdreieck nähen

- Quadrat ca. 7x7cm zuschneiden
- Quadrat diagonal zu einem Dreieck falten, an einer Seite die offenen Stoffkanten beide nach innen einschlagen, Gurtband dazwischen schieben und fixieren mit Stecknadel oder Klammer
- obere gerade Kante nähen (2 eingeklappte Stoffkanten + Gurtband)
- mehrfach über das Gurtband nähen, hier parallele Nähte →
- andere offene Kante des Dreiecks versäubern



Träger unten annähen

- beim Hauptstoff die Mitte und den Boden mit Kreide markieren (z.B. Rucksackzuschnitt 140cm lang, Mitte ist bei 70cm, Boden soll 15cm tief sein, also je 7,5cm nach vorn und nach hinten → Bodenkante vorn bei 62,5cm, Bodenkante hinten bei 77,5cm)
- zwischen Vorder und Rückteil in die entstehende Seitennaht legen: 2cm über der Bodenmarkierung, Träger zeigt nach innen, liegt zwischen den Stofflagen, die R auf R aufeinander liegen, Träger 2cm nach außen überstehen lassen
- Winkel des Gurtbandes: steiler als 45°, einmal ausprobieren und mit anderem Träger zusammenhalten
- mehrfach mit Geradstich festnähen, ggf. noch von rechter Stoffseite absteppen



Träger oben – mit Polsterung

Zuschnitt: Endbreite x 3, Länge beliebig ausprobieren an gut sitzendem Rucksack

- Watte/Vlies, Gurtband und Stoff zuschneiden
- Vlies in Stoff einschlagen ggf. bügeln, Gurtband mittig auf die offenen Stoffkanten stecken
- Gurtband aufnähen, eine Naht dicht an der rechten Kante, eine an der linken Kante des Gurtbandes
- oberes Ende des Trägers mit Zickzack versäubern
- unteres Ende des Trägers rund oder trapezförmig einschlagen unter das Gurtband und in Form nähen
- Spannschnalle ans Gurtband annähen



Träger oben annähen

- richtige Position des Trägers bestimmen:
 - oberer Rucksackteil soll sich mind. 2 mal einrollen lassen – darunter beginnen Träger
 - verschiedene Höhen testen und probetragen – wenn die Träger zu hoch sind sitzt der Rucksack komisch und lässt sich nicht kurz stellen, wenn die Träger zu niedrig sind liegt der Rucksack nicht am Rücken an und kippt bei voller Beladung oben über
 - Entfernung der beiden Träger zueinander: 8-15cm (testen!), von der Mitte aus abtragen und markieren

- Träger nicht senkrecht hinlegen, sondern leicht nach außen geneigt, damit sie zu den unteren Trägerteilen zeigen (auf dem unteren Bild ist die Neigung genau falsch)
- Henkel: wenn ein Henkel dran soll wird er jetzt mit eingenäht

Variante A) direkt auf das Hauptteil aufnähen, mehrfach drüber nähen, ein Kreuz (3x3cm) drübernähen zum verstärken, evtl. von Innenseite anderen Stoffteil dagegenlegen und mit festnähen

Variante B) wie A, nur danach noch einen Stoffstreifen zuschneiden, über beide Träger legen, festnähen, Streifen ordentlich rundherum festnähen

Variante C) Hauptstoff an der Stelle wo die Träger hinkommen **durchschneiden**, Träger dazwischen legen, wieder zusammen nähen – dazu Stoffteile R auf R legen, Träger dazwischen legen mit Neigung (testen!), von linker Stoffseite alle Lagen zusammennähen, von rechter Stoffseite noch einmal drübernähen (s. Bild)



Verschluss

- Gurtband mit Versteller und Steckschnalle
- Knopf
- Niete und gelöchertes Lederband
- Gürtelschnalle

Außentasche

mit Reißverschluss

- besteht aus Ober und Unterteil, die durch RV geteilt werden
- Ober und Unterteil an RV Naht R auf R temporär zusammennähen, mit großer Stichlänge
- RV feststecken, mit RV Fuß knappkantig an NZG annähen
- temporäre Naht wieder auftrennen
- evtl. von rechts absteppen
- Ende sichern und versäubern
- Tiefe in die Tasche nähen: auf links krepeln, Ecken im 45° Winkel wegnähen
- annähen: NZG einschneiden und gleichmäßig einschlagen, von rechts platt auf den Rucksack legen und fixieren, festnähen

Seitentasche

Dafür muss der Rucksack von Anfang an mit komplett umgehenden Seitenteilen (Tiefe) zugeschnitten werden!

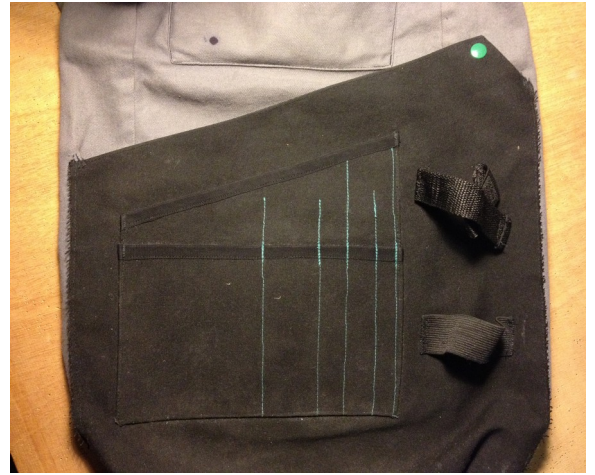
- Rechteck für Seitentasche in gewünschter Größe zuschneiden
- Oberkante säumen, ggf. mit Gummiband Kante kräuseln
- um mehr Volume zu erreichen kann die Seitentasche breiter als das Seitenteil des Rucksacks zugeschnitten werden, dann an unterer Kante zwei Abnäher setzen
- oder Bodenfläche der Seitentasche aus einem Halbkreis nähen – Seitentasche hat dann die Form eines halben Zylinders
- Seitentasche in die Seitennähte und Boden mit einnähen – dazu erst an den Seitenteilen des Rucksacks festnähen, dann (alle Lagen zusammen) Seitennähte des Rucksacks schließen

Futter

- gleiche Maße wie außen
- lange Seiten einzeln versäubern
- zwei Rechtecke R auf R aufeinander stecken, Seitennähte schließen, Ecken abnähen, versäubern
- offene obere Kante versäubern und säumen
- ggf. Klett annähen (Vorderseite Plüsch, Rückenseite Klett)
- ggf. weiteres Klett für Rückenpolsterung annähen

Innentaschen

- auf das Futter nähen bevor es zusammengenäht wird
- Reißverschluss tasche
- offene Eingriff tasche / mit Gummikräuselkante
- Stiftetasche, Unterteilungen



Laptoptasche / Unterteilung

- für mittige Unterteilung: geht am leichtesten wenn der Rucksack Seitenteile hat
- Breite der Unterteilung = Breite des Rucksacks + NZG
- Unterteilung kann mit weiteren kleinen Taschen versehen werden
- Unterteilung in Seiten- und Bodennähte mit einfassen: 1. beim zusammennähen der Bodenkanten des Futters die Unterteilung mit fassen, 2. beim schließen der Seitennähte die Unterteilung mit fassen

Rückenpolster

- aus Isomatte zuschneiden
- vorm zusammennähen an den Ecken mit ein paar Handstichen fixieren
- herausnehmbares Futter: dazu Klett an die Innenseite des Rückteils und an eine Seite des Polsters nähen
- Polster zwischen Außenstoff und Futter legen/kletten

Schrägband an Oberkante

- zum versäubern der offenen Kante
- NZG auseinanderlegen
- Klett aufnähen (Flausch vorn, Klett hinten), Enden leicht überlappen lassen
- Schrägband um die Kante legen, überlappt Klett leicht, festnähen
- Enden des Schrägbandes 1cm überlappen lassen und festnähen



Autor_in: Schmidt, Kabutze e.V., Loeffler-Straße 44a, 17489 Greifswald; www.kabutze-greifswald.de

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).

